

Umfrage-Ergebnisse: Dämmen mit ökologischen Dämmstoffen



co2online gemeinnützige GmbH
August 2018

Über die Umfrage

Für eine Marktforschung zur Kampagne „Natürlich Dämmen“ hat die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online **Hauseigentümer** befragt.

583 Nutzer haben den Online-Fragebogen ausgefüllt.

In der Umfrage ging es in erster Linie um Entscheidungskriterien für und Erfahrungen mit ökologischen Dämmstoffen. Ziel war außerdem, mehr über die Nutzung von Fördermitteln und die Qualität der in Anspruch genommenen Beratungen zu erfahren.

co2online

AKTION

Umfrage zu Dämmstoffen

Jetzt mitmachen und intelligente Wetterstation gewinnen.



Liebe Energiesparer,

haben Sie Ihr Haus gedämmt? Planen Sie eine Dämmung? Dann haben wir ein paar Fragen an Sie! **Nehmen Sie sich 5 bis 10 Minuten Zeit für unsere Umfrage** und sagen Sie uns:

- ▶ Welchen Dämmstoff haben Sie gewählt?
- ▶ Warum haben Sie sich dafür entschieden?
- ▶ Haben Sie sich beraten lassen?

Unter allen Teilnehmern verlosen wir drei Hightech-Wetterstationen von Netatmo im Wert von je 169 Euro. Damit erfahren Sie im Handumdrehen, ob Ihr Raumklima stimmt – oder ob Sie mal wieder lüften sollten.

[Jetzt mitmachen »](#)

Übrigens: Ihre Meinung hilft uns, das Informationsangebot für andere Hauseigentümer zu verbessern. So setzen Sie ein wichtiges Zeichen für eine klimafreundliche Zukunft!

Vielen Dank fürs Mitmachen!

Herzliche Grüße aus Berlin
Ihr co2online-Team

Über die Befragten

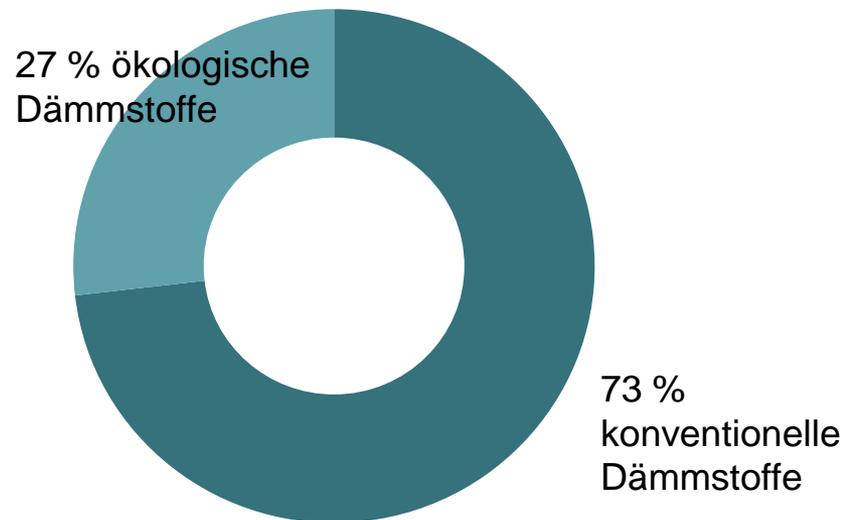
- 70 Prozent der befragten Hauseigentümer haben bereits Teile ihres Gebäudes gedämmt.
- Über die Hälfte der Teilnehmer ist über 40 Jahre alt.
- Die Befragten sind überwiegend männlich (86 Prozent).
- Fast zwei Drittel leben in einem Zwei- bis Vierpersonenhaushalt.

Zusammenfassung

- **Schon mehr als ein Viertel der Teilnehmer setzen auf ökologische Dämmstoffe:** 27 Prozent der Befragten haben mit Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen gedämmt.
- **Große Zufriedenheit** (95 Prozent) nach einer Dämmung mit nachwachsenden Materialien.
- **Wichtig bei der Auswahl** eines Dämmstoffs waren vor allem **gesundheitliche Aspekte** wie zum Beispiel weniger Schadstoffe oder Chemikalien (78 Prozent).
- Insgesamt sind ökologische Dämmstoffe und ihre Vorteile noch wenig bekannt: Hausbesitzer wünschen sich vor allem mehr **Handwerker mit Fachwissen über Naturdämmstoffe** und ein übersichtlicheres Angebot.
- Zu **hohe Kosten** sind nur selten der Grund, warum Hauseigentümer nicht mit ökologischen Dämmstoffen dämmen (9 Prozent).

Teilnehmer setzen auf ökologische Dämmstoffe.

Mehr als ein Viertel (27 Prozent) der Befragten haben mit Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen gedämmt.¹



Top 3 der Naturdämmstoffe

Holzfaser

14 %

Zellulose

6 %

Hanf

4 %

Naturdämmstoffe sind beliebt, weil sie weniger Schadstoffe und Chemikalien enthalten.

Top-5-Gründe für ökologische Dämmstoffe²

gesundheitliche Aspekte wie zum Beispiel weniger Schadstoffe, Chemikalien usw.

78 %

ökologische Kriterien wie zum Beispiel geringere Umweltbelastung bei Herstellung und Entsorgung

68 %

besserer Hitzeschutz im Sommer

65 %

gleichwertige und/oder bessere Dämmleistung im Vergleich zu konventionellen Materialien

36 %

einfache Verarbeitung

32 %

Große Zufriedenheit (95 Prozent) nach einer Dämmung mit nachwachsenden Materialien.³

Zitate der persönliche Erfahrungen mit ökologischen Dämmstoffen:⁴

„Das Einblasen der Zellulose war **sehr einfach** und das Dämmen war eine **sehr gute Investition**.“

„Die Umbaumaßnahmen mit der Holzfaser-Innendämmung und Hanf-Zwischensparrendämmung liefen reibungslos und **zu vollster Zufriedenheit**. Selbst der **Zimmermann freute sich** über den zum ersten Mal selbst eingebauten Hanf-Dämmstoff und war begeistert ob der **angenehmen Handhabung**.“

„**Super Hitzeschutz**, einfache Verarbeitung, jederzeit wieder.“

„Sehr gute Verarbeitung. **Nahezu kein Abfall**. Einfache Handhabung. **Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis**.“

„Im Vergleich mit Häusern ähnlicher Bauweise verbrauche ich **deutlich weniger Energie**. **Keine Schadstoffe, ökologisch**, gut zu verarbeiten, natürliches Raumklima.“

„Deutlich weniger Energieverbrauch, **besseres Wohnklima**, sehr guter sommerlicher Hitzeschutz.“

„**Sehr gute Dämmung auch gegen Hitze und Lärm**.“

Nur wenige entscheiden sich gegen Naturdämmstoffe aufgrund zu hoher Kosten.

Top-5-Gründe gegen ökologische Dämmstoffe⁵

Naturdämmstoffe waren mir nicht bekannt.

26 %

Naturdämmstoffe wurden mir als Alternative vom Fachmann nicht angeboten.

25 %

Für mein Vorhaben waren/sind Naturdämmstoffe nicht geeignet.

20 %

Die Dämmleistung hat mich nicht überzeugt.

18 %

Die Kosten waren mir zu hoch.

9 %

Hohe Zufriedenheit mit Beratungsangeboten.

Die Teilnehmer wurden am häufigsten von Handwerkern (58 Prozent), Energieberatern (47 Prozent) und Architekten beraten.⁶ Fast drei Viertel der Befragten waren mit der erhaltenen Beratung zufrieden.⁷

Details zur Qualität der Beratung⁸

Mir wurden verschiedene Dämmstoffe für mein Vorhaben vorgeschlagen.



Mir wurden Naturdämmstoffe vorgeschlagen.



Mir wurden alle Vor- und Nachteile der einzelnen Dämmstoffe erläutert.



Die Beratung war unabhängig vom Verkaufsinteresse des Beraters.



Die Beratung hat mich durch die Fachkompetenz des Beraters überzeugt.



■ trifft zu ■ trifft nicht zu ■ kann ich nicht sagen

Wünsche: übersichtlicheres Angebot und mehr Handwerker mit Kompetenz für Naturdämmstoffe.

Details zur Beurteilung des Naturdämmstoffmarkts⁹

Angebot an Materialien

1 %



Übersichtlichkeit des Angebots



Verfügbarkeit der Materialien



Anzahl der Hersteller



Anzahl der Handwerker



Preis



■ sehr gut ■ mittel ■ schlecht ■ kann ich nicht sagen

Verbraucher informieren sich im Internet oder beim Handwerker.

Die meisten Befragten wurden durch das Internet oder durch Handwerker auf ökologische Dämmstoffe aufmerksam:¹⁰

Internet

39 %

Handwerker

32 %

Presse, Artikel in Zeitung/Zeitschrift

29 %

Freunde, Bekannte

23 %

Energieberater

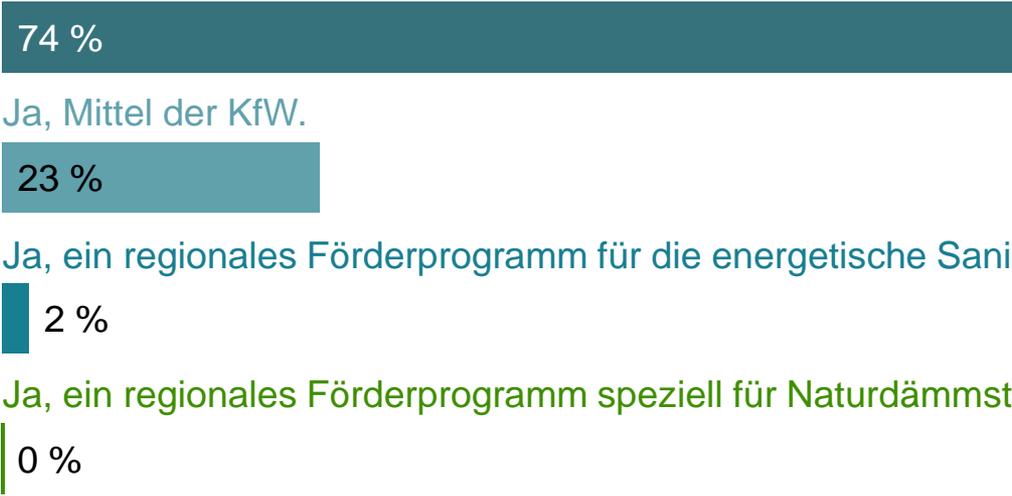
14 %

Fördermittel werden für Dämmmaßnahmen kaum genutzt.

Drei Viertel der Befragten haben keine Fördermittel in Anspruch genommen.¹¹

Nein.

74 %



Ja, Mittel der KfW.

23 %

Ja, ein regionales Förderprogramm für die energetische Sanierung.

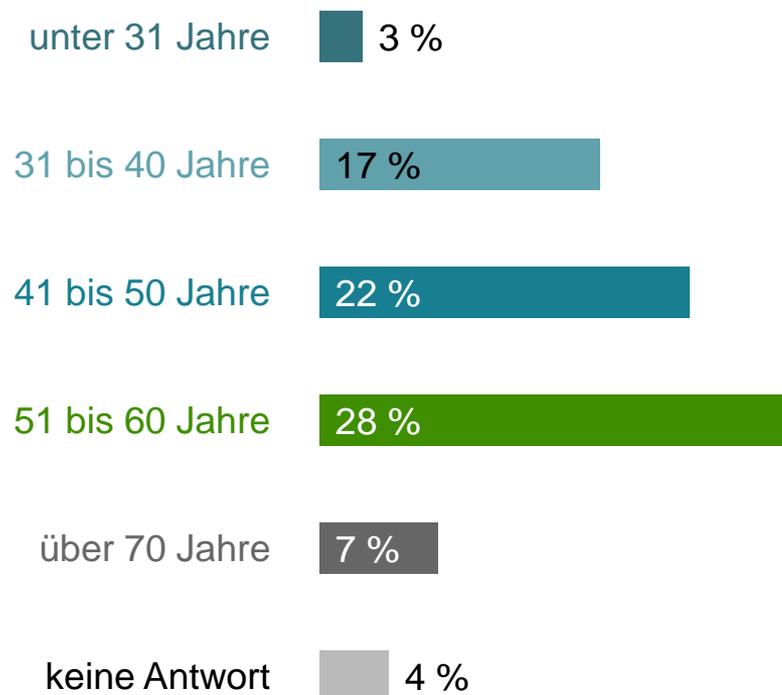
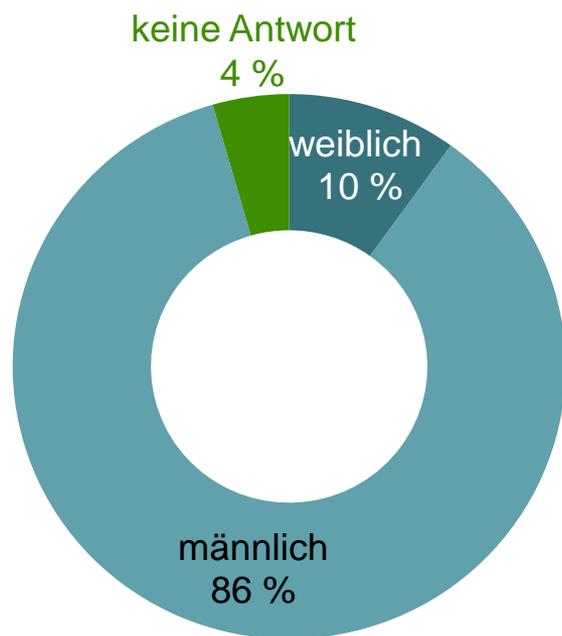
2 %

Ja, ein regionales Förderprogramm speziell für Naturdämmstoffe.

0 %

Über die Befragten

Die Befragten sind überwiegend männlich (86 Prozent).^I Die Hälfte der Teilnehmer ist zwischen 41 und 60 Jahre alt.^{II}



Über die Befragten

70 Prozent haben bereits eine Dämmmaßnahme durchgeführt.^{III}

Ich habe bereits Bauteile meines Gebäudes gedämmt.

70 %

Ich plane die Dämmung von Bauteilen meines Gebäudes in den kommenden 12 Monaten.

30 %

Ich habe noch keine Dämmmaßnahmen durchgeführt und plane auch keine in den kommenden 12 Monaten.

10 %

Top-5-Gründe für eine Dämmmaßnahme^{IV}

Ich möchte...

meinen Heizenergieverbrauch senken.

84 %

den Wohnkomfort meines Gebäudes steigern.

58 %

den steigenden Energiepreisen entgegenwirken.

55 %

etwas für die Umwelt tun.

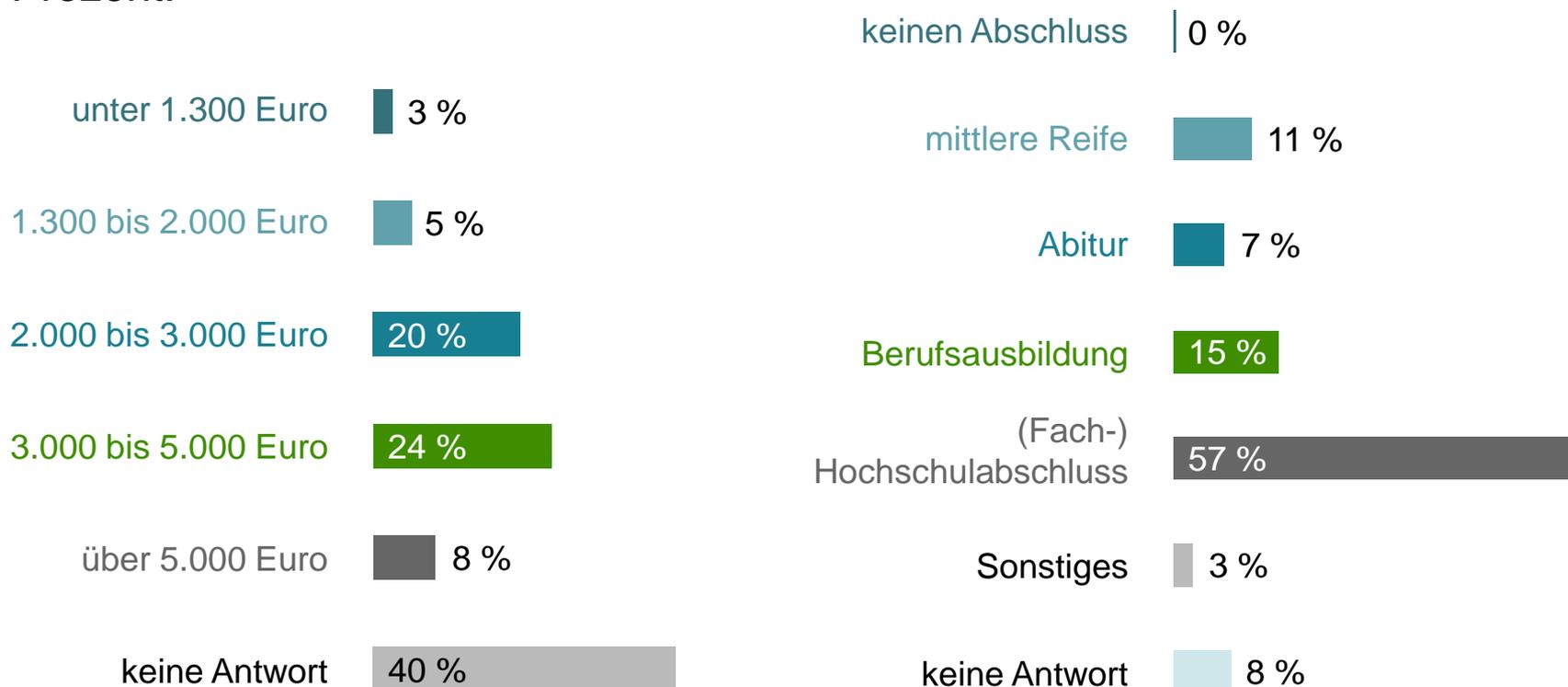
54 %

den Wert meiner Immobilie steigern/erhalten.

46 %

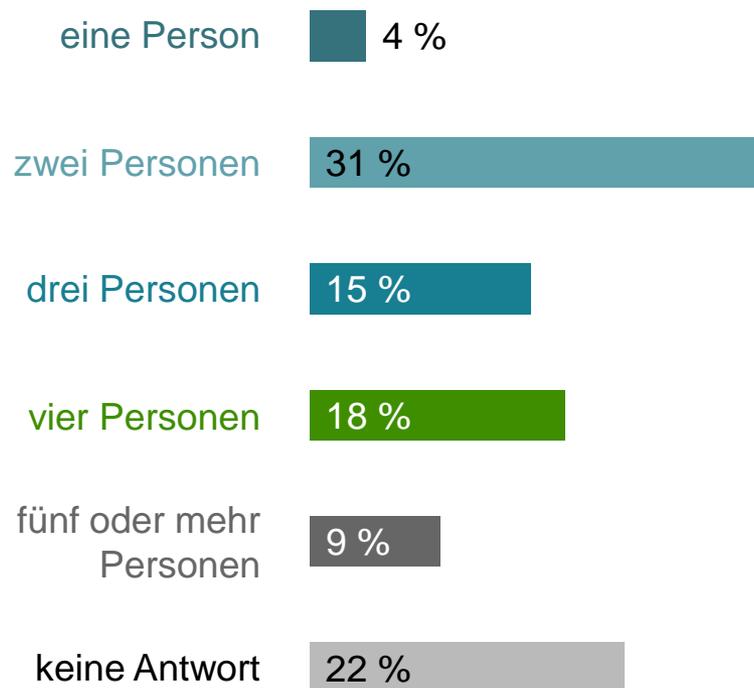
Über die Befragten

44 Prozent verfügen über ein monatliches Netto-Haushaltseinkommen zwischen 2.000 und 5.000 Euro.^V Einen (Fach-)Hochschulabschluss haben 57 Prozent.^{VI}



Über die Befragten

64 Prozent leben in einem Zwei- bis Vierpersonenhaushalt.^{VII}



Über die Kampagne und co2online



Die Kampagne „Natürlich Dämmen – Klimaschutz zieht ein“ (www.natuerlich-daemmen.info) wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert und von co2online gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe e. V. umgesetzt. Ziel der Kampagne ist es, mehr Transparenz und Akzeptanz in das Themenfeld Dämmstoffe und Dämmmaßnahmen zu bringen.

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online (www.co2online.de) setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ein. Seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren. Unterstützt wird co2online von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

Kontakt:

Kristin Fromholz

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin
Telefon: 030 / 36 99 61 - 12
Fax: 030 / 76 76 85 - 11
kristin.fromholz@co2online.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



www.co2online.de, www.mein-klimaschutz.de, www.energiesparkonto.de, www.heizspiegel.de, www.wirksam-sanieren.de